

Sämtliche vorgenannten, unter A) bis C) aufgeführten Delegationsmitglieder werden durch Übersendung einer Abschrift dieses Erlasses von ihrer Ernennung zum Delegationsmitglied benachrichtigt. Diese Herren werden hiermit angewiesen, sich, soweit noch nicht geschehen, mit Professor Platzhoff - Universität Frankfurt/M. - unverzüglich in Verbindung zu setzen und Ihren Anordnungen und Wünschen als Führer der Deutschen Abordnung nachzukommen, damit ein geschlossenes und wirkungsvolles Auftreten der Deutschen Abordnung während des Kongresses gewährleistet ist.

Über Anträge auf Gewährung einer Beihilfe ergeht besonderer Erlaß.

Das Auswärtige Amt, der Herr Reichsminister des Innern, der Stellvertreter des Führers in München, Braunes Haus, und der Herr Reichsstatthalter für Österreich, Ministerium für Innere und Kulturelle Angelegenheiten in Wien sind benachrichtigt. Während Ihres Auslandsaufenthalts haben Sie sich alsbald mit der zuständigen deutschen Auslandsvertretung in Verbindung zu setzen, die Sie in der Durchführung Ihrer Aufgabe unterstützen wird. Die Anschriften der Deutschen Auslandsvertretung sind im Handbuch für das Deutsche Reich (Carl Heymann-Verlag) zu finden.

Wegen der nötigen Devisen für alle Teilnehmer wird sich Professor Dr. Platzhoff an die Deutsche Kongreß-Zentrale in Berlin W 35, Ludendorffstraße 60, wenden, die Abschrift dieses Erlasses erhalten hat. Bei Ihrem Auslandsaufenthalt haben Sie sich auch mit der Örtlichen Auslandsorganisation der NSDAP. in Verbindung zu setzen, die von Ihrer Reise unterrichtet werden wird. Nähere Angaben in dieser Hinsicht sind durch die zuständige deutsche Auslandsvertretung zu erhalten. Bei Antritt der Reise ist ein Besuch bei der Auslandsorganisation der NSDAP. in Berlin W 35, Tiergartenstraße 4a, erwünscht.

Sie werden ersucht, innerhalb 8 Wochen nach Ihrer Rückkehr mir einen Reisebericht über Ihre Reise in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Unterschrift.

An Herrn Geheimrat Professor Dr. Brandt in Göttingen -unmittelbar-

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme und mit dem Ersuchen,

Herrn Dr. Bock

sofort eine Erlaßabschrift auszuhändigen.

1 Durchschlag liegt bei.

In Vertretung des Staatssekretärs
gez. K u n i s c h .



Beglaubigt.

Bismarck
Verwaltungssekretär.